

Neue Arbeitszeitstudie zur Belastung an unterschiedlichen Schularten

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 3. November 2018 15:28

Bei den Details zu dieser Studie kam heraus, dass die Arbeitsbelastung an unterschiedlichen Schularten unterschiedlich ausfällt.

Das ist ja auch hier wiederholt heftigst bestritten worden.

Zitat: "Der Verband weist nun allerdings darauf hin, dass auch bei den Schulformen unterschiedlich hohe Überlastungsgrade festgestellt wurden. So liege die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit bei den Gesamtschulen um gerade mal 4 Minuten über dem gesetzlich vorgeschriebenen Limit, bei den Grundschulen um eine Stunde und 20 Minuten und bei den Gymnasium bei 3 Stunden und fünf Minuten. „Damit bestätige sich erneut einmal mehr das Ergebnis aller anderen wissenschaftlichen Untersuchungen, dass die Gymnasiallehrer die bei weitem höchste Arbeitszeit zu verzeichnen haben“, so heißt es."

<https://www.news4teachers.de/2018/11/nach-a...ymnasiallehrer/>

Nun würde mich interessieren, was jene sagen, die immer behaupteten, der Arbeitsaufwand an allen Schularten sei letztlich gleich groß. Was die einen zu wenig hätten, hätten sie dafür an anderer Stelle mehr und umgekehrt. Oder wie soll / kann nun diese Studie entkräftet werden?